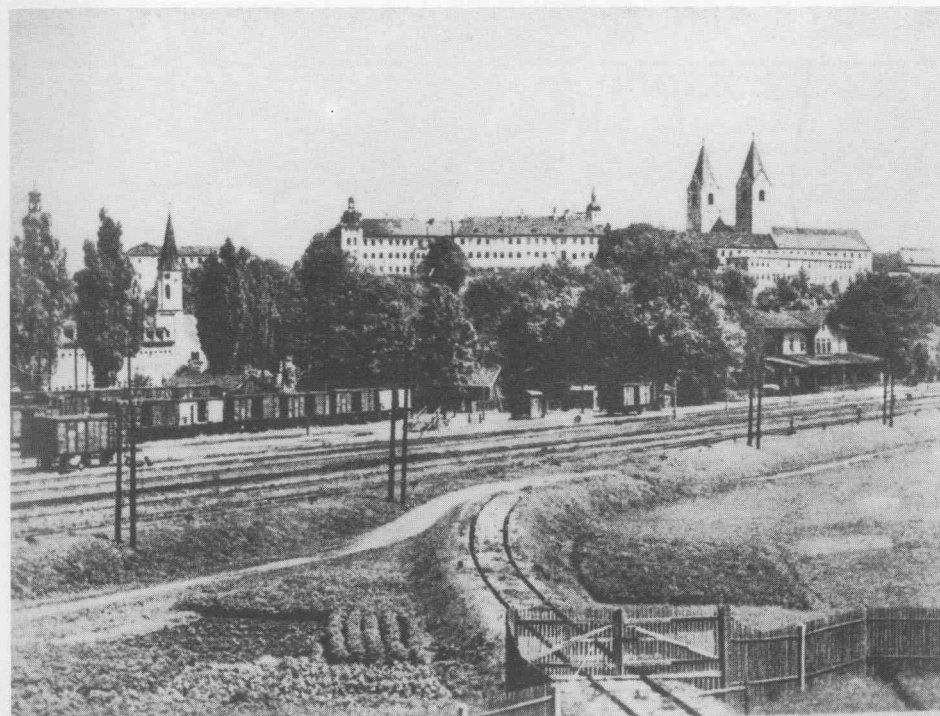


125 Jahre

BAHNHOF FREISING

1858-1983

MÜNCHEN · FREISING · LANDSHUT



Herausgeber

**Modelleisenbahnclub
Freising e. V.**

**DEVK. Bei uns
sitzt der Eisenbahner im richtigen Zug.**



Das Leben ist kein Spiel.

Deshalb DEVK-Private Unfallversicherung.

**Leistungsstarke Tarife
für alle Fälle.**

**Günstiges Verhältnis zwischen
Preis und Leistung.**

Gesetzlicher Unfallschutz genügt nicht. Er garantiert nur das Mindeste auf dem Weg von und zur Arbeitsstätte und während der Arbeitszeit. Gegen Unfallfolgen rund um die Uhr schützt die private DEVK-Unfallversicherung. Einen Unfall kann man nicht ausschließen. Aber gegen die Folgen kann man etwas tun. Fragen Sie unsere Mitarbeiter, die Sie gern beraten.



DEVK Deutsche Eisenbahn Versicherung
BETRIEBLICHE SOZIALEINRICHTUNG DER 

Bezirksleitung München

Hirtenstrasse 24
8000 München 2
Telefon (089) 594671-75
Basa 812/724

IN EIGENER SACHE

Sehr geehrter Leser unserer Festschrift

Für die Finanzierung dieser Festschrift haben eine Reihe von Firmen durch eine Anzeigenschaltung beigetragen. Bitte berücksichtigen Sie diese Firmen bei Ihren Einkäufen.

Dies sollte eine Anerkennung Ihrerseits für die großzügige Unterstützung sein.

Die Mitglieder des MEC Freising

IMPRESSUM

Die Festschrift wurde von den Mitgliedern des MEC Freising e.V. in Zusammenarbeit erstellt.

Texte	H. Rudolph, MEC
Photos	siehe Bild-Nachweis
Satzvorlage	Werbedienst W. Schilling, Freising
Montage, Korrektur	Werner Schmerbeck, MEC
Druck	Buch- und Offsetdruck Heinz Amann, Freising
Verantwortlich	für den Gesamthalt: MEC Freising e.V.

Wir bedanken uns bei den Verlagen für das zur Verfügung gestellte Bild- und Textmaterial.

Ihr Hobby · Unser Beruf

ACHTUNG: Film läuft!
Es gibt eine Menge Ereignisse,
die es wert sind, in Bild und Film
festzuhalten.

**Ihr Fachgeschäft
für Film · Foto · Zubehör**

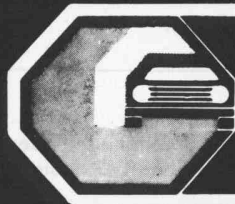


**foto
werkmeister**

Freising · Untere Hauptstraße 18 · Tel. (08161) 23 59

foto-stube

Filiale Lerchenfeld
Erdinger Straße 47
Tel. (08161) 8 37 61



Fachbetrieb

**Fahrzeug-
Lackierung**

M. Linninger

Haggertystraße 6
8050 Freising
Telefon 8 32 17



*Der Landrat
des Kreises Freising*

Grußwort

Die Deutsche Bundesbahn feiert am 5. und 6.11.1983 das 125-jährige Bestehen der Bahnlinie München - Freising. Neben offiziellen Veranstaltungen des Bahnhofes Freising führt der 1980 gegründete Modelleisenbahn-Club Freising e.V. in den von ihm als "Clubanlage" erworbenen Bahnpostwagen eine dem Anlaß entsprechende interessante Ausstellung durch.

Nachdem 1835 die erste deutsche Eisenbahnstrecke zwischen Nürnberg und Fürth in Betrieb genommen werden konnte, wurde in den folgenden Jahren und Jahrzehnten die weitere eisenbahnmäßige Erschließung Bayerns in Angriff genommen. Die 1856 gegründete "Königlich privilegierte Aktiengesellschaft der Bayerischen Ostbahnen" errichtete u.a. eine Eisenbahnstrecke von München "über Landshut zur Donau". Die Strecke München - Landshut mit einer Länge von 73 km konnte bereits am 3. November 1858 in Betrieb genommen werden und somit eine Grundvoraussetzung für eine moderne und wirtschaftliche Entwicklung des Einzugsgebietes bis in die heutige Zeit geschaffen.

Zum 125-jährigen Bestehen übermittle ich die Glückwünsche und volle Anerkennung des Landkreises Freising und wünsche den Festveranstaltern einen guten Verlauf und dem Modelleisenbahn-Club Freising e.V. viele Besucher zu seiner Ausstellung.


L. Schrittenloher

Landrat

FUNK-TAXI-ZENTRALE

ERDMANN · ROLAND

Mainburger Straße 16

8050 Freising

TELEFON (08161) 7385.83141

Pünktlich und zuverlässig

Sonntag bis Donnerstag 6–2 Uhr nachts

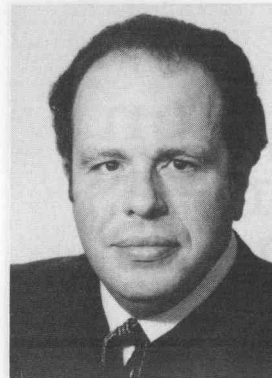
Freitag und Samstag 6–3 Uhr nachts

Vorbestellung auf Vereinbarung

Krankentransporte für alle Kassen

Abrechnung mit den jeweiligen Kassen

erfolgt direkt von uns



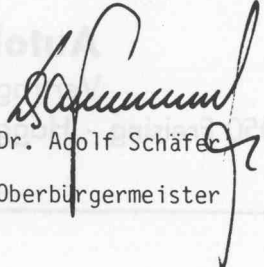
*Der Oberbürgermeister
der Stadt Freising*

Grußwort

Der Initiative des Modelleisenbahn- Clubs Freising e.V. und dem großartigen Entgegenkommen der Deutschen Bundesbahn ist es zu verdanken, daß ein Ereignis die gebührende Würdigung findet, das die Entwicklung unserer Stadt in erheblichem Maße beeinflußt hat.

Es ist nun 125 Jahre her, daß der erste Eisenbahnzug von München kommend in Freising einlief. Vor diesem Tag hatte der Freisinger Stadtrat schwerwiegende und zukunftsweisende Entscheidungen zu treffen; denn es war offensichtlich, daß die Eisenbahnlinie die Freisinger Wirtschaft, die in hohem Maße auf den Verkehr mit Fuhrwerken ausgerichtet war, einem tiefgreifenden Umwandlungsprozeß unterziehen würde. Angesichts der vielen Stimmen, die einen völligen Untergang des Brauerei- und Gaststättenwesens, der Fuhrgeschäfte und der vielen Dinge, die damit in Zusammenhang standen, prophezeiten, war es eine kühne Tat, als Bürgermeister Krumbach praktisch die Flucht nach vorne antrat und eine möglichst nahe Heranführung der Bahnlinie an den Stadtkern forderte. Wer sich jemals mit Landesplanung beschäftigt hat, kann erlauben, was es für den gesamten Landkreis Freising bedeutet hätte, wenn diese Bahnlinie damals über Erding geführt worden wäre, wie dies von unserer Nachbarstadt gewünscht war. Die günstigeren technischen Voraussetzungen, die in den alten Berichten immer wieder erwähnt sind, der Mut und die Voraussicht unserer damaligen Stadtväter haben es jedoch bewirkt, daß Freising heute nicht im Schatten einer "Entwicklungssachse" liegt, die wesentlich weiter östlich verlaufen würde.

Uns dessen in Dankbarkeit zu erinnern, sollte der Festtag Anlaß sein.


Dr. Adolf Schäfer
Oberbürgermeister

Wir wünschen den Eisenbahn-Freunden alles Gute zu Ihrer Veranstaltung

SEIT 1929

Getränke HIRSCHMANN

Freising, Sonnenstr. 20 · Ruf 62931



Kadett und Ascona 1.6 Diesel

Ein Diesel mit modernster Technik.
Laufruhig und voller Temperament.

Völlig neues Dieselmotorwerk: Leichtzylinderkopf,
obenliegende Nockenwelle, automatischer Ventilspielausgleich.
Dieser Diesel hat einige höchst angenehme Überraschungen parat.

Willkommen zur Probefahrt!

Autohaus Kleber

Vertragshändler der Adam Opel AG

8050 Freising · Haggertystraße 2 · Telefon (08161)81016

Präsident
der Bundesbahndirektion München

Grußwort

Die geschichtlichen Anfänge der Eisenbahnstrecke München - Landshut gehen auf eine Zeit zurück, in der die größeren Städte im Norden, Westen und weitgehend auch im Süden Bayerns bereits leistungsfähige Schienenverbindungen besaßen. Die aufstrebenden Städte Niederbayerns und der Oberpfalz fühlten sich gegenüber dieser zukunftsweisenden Entwicklung solange benachteiligt, bis König Maximilian II. von Bayern am 15. Januar 1854 den Bau einer Eisenbahn von München über Freising und Landshut mit Anschluß an die projektierte Linie Nürnberg - Regensburg - Passau beschloß. Bau und Betrieb der geplanten Linie wurden der "Ostbahngesellschaft" übertragen. Bereits am 3. November 1858 konnte nach einer verhältnismäßig kurzen Bauzeit auf der 73 km langen Teilstrecke der Bayerischen Ostbahn von München nach Landshut der Betrieb eröffnet werden. Weitere Meilensteine in der Geschichte dieser Eisenbahnstrecke sind die Elektrifizierung im Jahre 1925 und Aufnahme des S-Bahnbetriebes bis Freising im Jahre 1972.

Ich freue mich, daß der Bahnhof Freising und der Modelleisenbahnclub Freising das 125jährige Bestehen der Eisenbahnlinie München - Landshut zum Anlaß nehmen, durch gemeinsame Veranstaltungen das öffentliche Interesse auf die Deutsche Bundesbahn zu lenken. Mein besonderer Gruß gilt den Besuchern dieser Veranstaltung.

Der Modelleisenbahn-Club Freising besitzt seit wenigen Jahren zwei Bahnpostwagen, in denen eine große Modellanlage entstehen wird. Sie wird dem Besucher einen Einblick in unsere moderne und leistungsfähige Eisenbahn vermitteln. Dem Club danke ich für die damit auch zum Nutzen der Deutschen Bundesbahn geleisteten Öffentlichkeitsarbeit.

Ich wünsche dem Modelleisenbahn-Club Freising und seinen Mitgliedern weiterhin alles Gute. Den Veranstaltungen wünsche ich viel Erfolg.

Prof. Peter Lisson

Präsident der Bundesbahndirektion München

Omnibus Bichlmeier

Inhaber: KAPS
Wippenhauser Str.9
8050 FREISING
Telefon 08161/5550

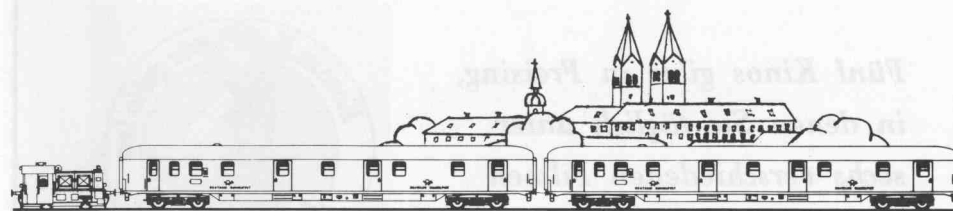
Wir empfehlen unsere Ausflugsbusse
neuerster Bauart von 36-53 Sitzplätzen
für Gesellschafts- und Ausflugsfahrten

**Umzug ist Vertrauenssache
deshalb zu**

WEBER

**Spedition
Möbeltransporte**

Fabrikstraße 20
8050 Freising
☎ (08161) 1454



MODELLEISENBAHNCLUB FREISING e.V.

Gegründet 1980. Er hat sich zur Aufgabe gemacht, Eisenbahnfreunde und Modellbahner zusammenzuschliessen und ihre Interessen zu vertreten.

Er will die in weiten Kreisen der Allgemeinheit vorhandenen Bestrebungen unterstützen, sich mit den Problemen des Schienenverkehrs und seinen vielfältigen Erscheinungsformen vertraut zu machen und in dessen Betrieb Einblick gewähren.

Dazu kommt der Bau von Eisenbahnmodellen und Modellbahnanlagen, die Erhaltung historisch wertvoller Schienenfahrzeuge und nicht zuletzt die Kontaktpflege zu gleichgesinnten Vereinen.

Während der vergangenen drei Jahre ist die Mitgliederzahl von 14 Gründungsmitgliedern auf 32 angewachsen, die durch Arbeit in der Freizeit und unter finanziellen Opfern den Club unterstützen.

Nach langen vergeblichen Bemühungen, einen geeigneten Raum zu finden, wurden zwei ausgemusterte Bahnpostwagen der Bauart mr-b/26

mit je 26,4 mtr. Länge von der Deutschen Bundespost erworben. diese trafen am 11. Mai 1981 auf dem Freisinger Bahnhof ein.

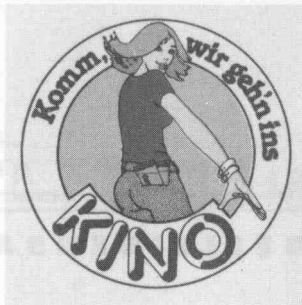
Ein Wagen wurde aussen völlig neu gestrichen. Im Innenraum wird gegenwärtig die Clubanlage in HO - 2-Leiter Gleichstrombetrieb im Maßstab 1:87 aufgebaut. Die Abmessungen betragen 20 mtr. Länge und 2 mtr. Breite.

Im anderen Wagen werden gegenwärtig die Clubräume eingerichtet. Eine Werkstätte und ein Mehrzweck-Ausstellungsraum sollen noch hinzukommen.

Die im grossen Umkreis bekannten Modelleisenbahn-Tauschbörsen mit Rahmenprogramm im Frühjahr und vor Weihnachten eines jeden Jahres erfreuen sich immer grösserer Beliebtheit.

Im guten Einvernehmen mit der Deutschen Bundesbahn und dem Bahnhof Freising - den Veranstaltern des Bahnhoffestes am 6. November 1983 - haben wir die Gestaltung dieser Festschrift übernommen.

*Fünf Kinos gibts in Freising,
in denen Sie täglich unter
sechs verschiedenen Filmen
den „Ihren“ aussuchen können.*



*Hier einige neue Titel,
die noch in diesem Jahr erscheinen werden:
Spider Murphy Gang, Napoleon, Cujo, 007 Oktopussy,
Flash Dance, Nacht der Wölfe, West Side Story,
Zwei bärenstarke Typen, Ein Mann wie Dynamit,
Die Rückkehr der Yedi Ritter, Schnewittchen, Atemlos,
Die unendliche Geschichte, Krull, Das letzte Einhorn
u. v. m. Also, los ins Kino!*

*Moderner
Maschinenpark
und rationelle
Arbeitsmethoden
garantieren
preiswerte
Qualitätsdrucksachen
bei schneller Lieferung*

**BUCHDRUCK
OFFSETDRUCK
AMANN
8050 FREISING
08161/62685**

Sie kann jedoch nur einen kurzen Abriß der geschichtlichen Entwicklung "unserer" München - Landshuter Strecke vermitteln.

Den Interessenten des Eisenbahnwesens stehen die Mitglieder des MEC- Freising für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung. Entsprechende Hinweise auf begleitende Literatur erhalten Sie ebenfalls von uns.

An dieser Stelle möchten wir uns bei der Deutschen Bundesbahn für das freundschaftliche Verhältnis bedanken und wünschen allen Jubiläumsgästen viel Vergnügen und interessante Einblicke sowohl in

das "grosse Vorbild" wie auch in das Modellbahnwesen der Eisenbahn.

Weiterhin gilt unser Dank all denjenigen, die uns durch Bereitstellung von Bild- und Textmaterial geholfen haben, diese Festschrift zu gestalten.

Ein grosses herzliches Dankeschön gilt allen, deren zur Verfügung gestellte Teile in unserer Ausstellung zu sehen sind.

Die Mitglieder
Modelleisenbahnclub Freising e. V.

Werbetexte

Werbeschreiben

Broschüren

Kataloge

Presseinformationen

Produktanzeigen

**WERNER
SCHILLING
WERBEDIENST**

Erdinger Str. 61
8050 Freising
Tel. 08161/84142



Für
Philatelisten-
Freunde



Der neue Golf ist da!



**Bessere Leistung, besseres Fahrverhalten, bessere Ausstattung,
bessere Aerodynamik, besseres Sitzen – am besten Probefahren.**



Hans Schowalter

Angerstraße 2
8050 Freising
Telefon 130 73



*Der Vorstand
des Bahnhof Freising*

Grußwort

Wo sonst Güterwagen nur be- und entladen, Gabelstapler und Förderbänder eingesetzt werden, dort erleben Sie anlässlich des 125-jährigen Strecken-jubiläums München - Freising - Landshut die DB-Produktschau.

Für eine derartige Produktschau der Deutschen Bundesbahn ist Freising als eine der ältesten Städte Oberbayerns ein besonders geeigneter Ort.

Die Deutsche Bundesbahn sucht und pflegt die Verbindung zu ihren Kunden. Daraus entspringt diese Selbstdarstellung, sowie das Leistungsbild eines in ständiger Weiterentwicklung begriffenen modernen Verkehrsträgers.

Dem Modelleisenbahn-Club Freising e. V. danke ich für seine Anstrengungen und Bemühungen, eine sehenswerte Modellbahn-Anlage in Eisenbahn-waggons aufzubauen, mit uns gemeinsame Veranstaltungen auszurichten und somit das Interesse an der Eisenbahn ständig wachzuhalten.

Schmid
Gregor Schmid

Bahnhofs-Buchhandlung

Tabakwaren · Raucherartikel
Das Geschäft der guten Zigarren
Filme · Reiseandenken aller Art

Montag bis Freitag 5–19 Uhr · Samstag 6–19 Uhr · Sonn- u. Feiertag 9–19 Uhr

Besuchen Sie im Bahnhof unsere


SB-Gaststätte

Geöffnet: Montag–Freitag 8–21 Uhr, Samstag 8–14 Uhr


Die neue Art zu speisen:

schnell – preiswert – gut

Zum Ausschank kommt:



Eine große
Münchner
Brautradition



Hacker-Pschorr

D. HEIGL 8050 Freising · Bahnhofshalle · Telefon 08161/2462

Entwicklung des Schienennetzes im bayerischen Raum

Die industrielle Erschließung Bayerns geht auf die Gründung des Königreiches im Jahre 1806 und den Abbau von Zollschranken zwischen den Regierungsbezirken zurück.

Eine breite Basis für den wirtschaftlichen Aufschwung des Landes bildeten Land- und Forstwirtschaft.

Die ersten mechanischen Kraftrzeuger waren stationäre Dampfmaschinen. Doch konnten die erzeugten Güter und Waren nur durch Schiffe, Flösse und Pferdefuhrwerke den Handelsplätzen zugeführt werden.

Bereits 1814 wurde der erste Anstoß zu einer Eisenbahnverbindung zwischen den Städten Nürnberg und Fürth gegeben. Nach mehreren Ablehnungen konnte am 14. 5. 1833 der Bahnbau durch die private Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft beschlossen werden. Am 13.2.1834 wurde die königliche Konzessionsurkunde erteilt.

Als leitenden Baumeister der 6 km langen Strecke holte man den Pfälzer Paul von Denis. Dieser kehrte gerade von Aufenthalten in Amerika und England zurück, wo er die Entwicklung des Eisenbahnbaues an Ort und Stelle studiert hatte.

Am 7.12.1835 konnte dann die erste deutsche und bayerische Eisenbahnstrecke eröffnet werden.

Die nächste in Bayern eröffnete Strecke führte von München nach Augsburg. Sie wurde im Jahre 1840 von J. A. Maffei als Privatbahn ihrer Bestimmung übergeben. Der bayerische Staat übernahm diese

Linie am 25.8.1844 und damit Ausbau und Betrieb weiterer Eisenbahnstrecken.

Während die grösseren Städte im Westen und Norden bereits 1853 über ausgebaute Bahnnetze verfügten, waren die aufstrebenden Städte Niederbayerns und der Oberpfalz noch nicht eisenbahntechnisch erschlossen.

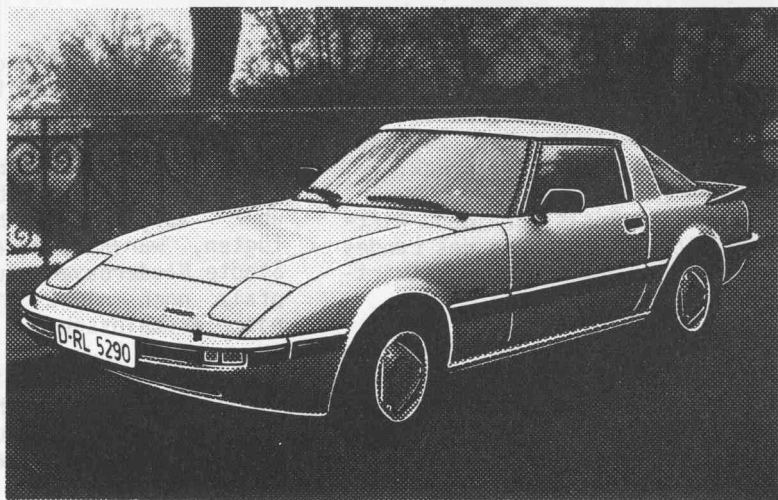
In der Befürchtung einer Überlastung des Staatshaushaltes überließ man die Ausführung und den Betrieb von Eisenbahnlinien in diesen Gebieten der Privatindustrie.

Am 12.4.1856 wurde die "Königlich privilegierte Aktiengesellschaft der Bayerischen Ostbahnen" gegründet. Unter den Konzessionären befanden sich das fürstl. Haus v. Thurn und Taxis, Theodor v. Cramer-Klett (später MAN), die Bankhäuser A. E. v. Eichthal und Joseph Hirsch in München. Dem Gesellschaftsvorstand saß Baron von Rothschild vor. Zum Bau- und Betriebsdirektor holte man den bewährten Paul v. Denis.

Im Einzelnen sah der Konzessionsvertrag folgende vier Strecken vor:

1. von Nürnberg über Amberg nach Regensburg
 2. von München über Landshut zur Donau
 3. von Amberg über Regensburg nach Böhmen,
- sowie

ZUM VERGLEICH:



Mazda RX-7

Technik: Wankel-Motor* 2x573 cm³, 85 kW (115 PS), Höchstgeschwindigkeit 200 km/h.

Serienmäßig: Colorverglasung, versenkbare Halogen-Scheinwerfer mit Waschanlage, Breitreifen, Leichtmetallräder, 2 Außenspiegel von innen elektrisch verstellbar, Schalensitze, Drehzahlmesser.

*Lizenz: NSU/Wankel

Endpreis DM 28.350.-

Incl. Überführungskosten

Finanzierung oder Leasing: Wir unterbreiten Ihnen gerne ein günstiges Angebot.

mazda

4. von Regensburg über Passau an die Landesgrenze.

Die Konzessionsurkunde hatte eine Laufzeit von 99 Jahren und verpflichtete ausserdem die Gesellschaft sämtliche 4 Linien innerhalb von 7 Jahren zu vollenden.

Ab August 1886 begannen die Grundvermessungen mit Wertschätzung und Ankauf, wobei wegen überhöhter Forderungen die Gerichte bemüht werden mußten. Die Bauarbeiten wurden in einzelnen Losen an Privatfirmen vergeben, grössere Kunstbauten jedoch in eigener Regie ausgeführt.

V. Denis gelang es mit nur 5 Jahren Bauzeit für das 456 km lange

Grundnetz der Ostbahn auszukommen und nur 70% der veranschlagten Bausumme in Anspruch zu nehmen.

So konnten die Ostbahnstrecken wie folgt eröffnet werden:

München - Landshut
am 3.11.1858 Länge 73 km

Landshut - Geiselhöring -
Regensburg
am 12.12.1859 Länge 215 km

Nürnberg - Amberg -
Straubing - Passau
am 20.9.1860 Länge 94 km

Schwandorf - Böhmishe Grenze
am 20.9.1861 Länge 74 km



Abb.2: Eisenbahnstrecken um 1950

Jogging

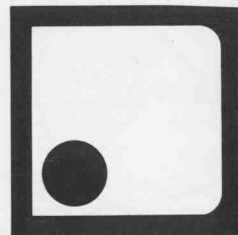


Schuh & Sport
Gerlspeck
8050 FREISING · TEL. 081 61/3179
adidas 

DALLINGER & SOHN Malerwerkstätten GmbH

Gegründet 1932

Geschäftsführender Gesellschafter
J. Dallinger
Malermeister und
Inhaber des Diploms für das
deutsche Malerhandwerk



8050 Freising
Am Mühlbach 13
Ruf 0 81 61/8 44 18

Lackierung · Gerüstbau · Farbige Raum- und Fassadengestaltung
Tapezierarbeiten · Tapeten · Sandstrahlen · Betonspachteln · Vollwärmeschutz

Mit der Eröffnung des Ostbahn-Grundnetzes war nicht nur eine Verbindung der drei wichtigen Handelsplätze München - Nürnberg - Regensburg untereinander geschaffen, sondern auch eine Einbindung an das internationale Handels- und Verkehrsnetz erreicht werden. Im Rahmen darauffolgender Bauabschnitte umfaßte die Konzessionierung von 1856 bis 1874 den Bau weiterer Strecken, wobei das Gesamtnetz auf 921 km anwuchs.

Mit der Zeit entwickelten sich zwischen den beiden Bahngesellschaften ungünstige Wettbewerbsverhältnisse. Die Ostbahn senkte die Frachtsätze wegen des preisgünstigeren Warentransportes auf der Donau und dem Ludwig-Donau-Main-Kanal. Dagegen mußte die Staatsbahn ihrerseits aus Konkurrenzgründen gegenüber den Württembergischen und Badischen Bahnen ihre Sätze ermässigen.

Der damalige Referent Gustav Freiherr von Lerchenfeld erwirkte durch das Gesetz vom 29.10.1861 eine allgemeine Tarifgenehmigung durch den Staat. Damit wurden die Mißverhältnisse beseitigt. Die Ostbahn kam unter die Aufsicht des Staates, bei gleichzeitiger Anwendung von Einheitstarif-Sätzen. Mit Billigung der Kammer stellte am 27.1.1874 der damalige Handelsminister Gustav von Schlör, früherer Direktor der Ostbahn, den Antrag auf Einlösungsverhandlungen. Diese fanden ihren Abschluß in dem Gesetz vom 15.4.1875, wonach die Ostbahnen zum 1.1.1876 durch Kauf in den Besitz des Staates übergehen sollten. Am 1.1.1876 wurde die Ostbahn mit einer fertiggestellten Streckenlänge von 769 km und weiteren noch in Bau befindlichen 206 km mit der "Königlich Bayerischen Staatsbahn" fusioniert.



Abb.3:

Paul Camille v. Denis 1795 - 1872

Während sich in den Streckenführungen bis in die Gegenwart wenig änderte, übernahm nach dem ersten Weltkrieg - aufgrund eines Staatsvertrages - das Deutsche Reich am 1.4.1920 die 8 selbständigen deutschen Ländereisenbahnen, darunter auch "unsere" Königlich Bayerische Staats-Bahn.

Nach Beendigung des 2. Weltkrieges entstanden durch die Teilung Deutschlands zwei Eisenbahnverwaltungen.

Aus der "Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft" ging in der Bundesrepublik Deutschland am 7.9.1949 die "Deutsche Bundesbahn" hervor, während im anderen Teil Deutschlands die "Deutsche Reichsbahn" eingeführt wurde.

Alles für den Modelleisenbahner

Märklin, Fleischmann, Trix, H0 u. Minitrix, Roco, Faller, Vollmer, Kibri, Busch, Herkat u. s. w.

DUTSCH SCHREIBWAREN
SPIELWAREN
BASTELBEDARF
TOTO · LOTTO

UNTERE HAUPTSTR. 50 · 8050 FREISING · TELEFON 08161/5594

Sicherheit bei über 200 km/h.

So schnell war noch kein Volvo: Die neue Luxuslimousine 760 Turbo Intercooler beschleunigt in 8,5 Sekunden von 0 auf 100 km/h und erreicht mehr als 200 km/h an Höchstgeschwindigkeit. Die extrem hohe Verdichtung macht den 2316 ccm-Motor nicht nur 127 kW bzw. 173 PS stark, sondern auch sparsam im Verbrauch.

Zur serienmäßigen Ausstattung gehören unter anderem Servolenkung, Zentralverriegelung, elektrische Fensterheber vorne und hinten, das elektrisch betätigte Schiebedach und – nicht zuletzt – die umfassende Sicherheit, für die Volvo auf der ganzen Welt berühmt ist. Probestart gefällig? Wir laden Sie herzlich dazu ein.



Der neue Volvo 760 Turbo Intercooler.

VOLVO
EINE ENTSCHEIDUNG VON FORMAT.

Volvo 760 GLE, 2849 ccm, 115 kW/156 PS Volvo 760 GLE Turbodiesel, 2383 ccm, 82 kW/112 PS

WINTER & VOGEL VOLVO-VERTRAGSHÄNDLER
Landshuter Str. 39 · 8050 FREISING · Telefon 08161/66266

... München - Freising - Landshut

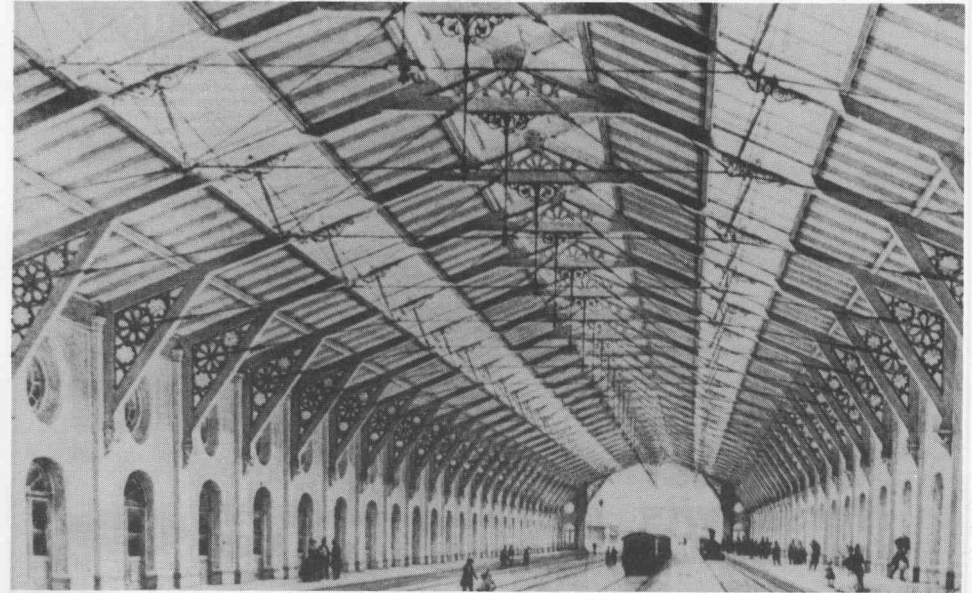


Abb.4: Bahnhofshalle der B.O.B. in München 1859

Der Stadtmagistrat Freising unter Bürgermeister Krumbach hatte gegenüber den Bauabsichten der Eisenbahnlinie existenzielle Bedenken für die Stadt und deren Bewohner.

Im Jahre 1854 zählte Freising 5400 Einwohner, 14 Brauereien, 23 Tavernen- und Schankwirtschaften, Wein- und Cafewirte, 16 Metzgereien, sowie eine Reihe Handwerker wie Wagner, Hufschmiede, Sattler und viele mehr.

Die Vielzahl der Gewerbebetriebe lebte nicht nur von der Stadtbevölkerung, sondern vorwiegend von den Fuhr- und Kaufleuten, welche Freising passierten.

Durch den Bau der Bahn würden der Stadt die damals üblichen Pfla-

sterzölle entgehen. Obwohl der Stadtmagistrat wegen der Gefahr wirtschaftlicher Einbussen Bedenken hatte, besaß er den Weitblick, nicht gegen die bereits gesetzlich beschlossene Eisenbahnlinie zu protestieren. Statt dessen äußerte der Stadtmagistrat die Bitte, die Bahnlinie möglichst nahe an das Stadtgebiet heranzuführen. Bevorzugt wurde eine Trassierung entlang der heutigen Münchener Straße.

Der Bahnbau wurde in Freising, entsprechend dem zugeteilten Bauilos, am 6.12.1856 mit der Moosachbrücke am Fürstendamm begonnen und am 8.1.1857 beendet. Anfang April begann die Schienenverlegung in Richtung Neufahrn.

Ausgangspunkt der Ostbahnlinie war die Errichtung eines viergleisi-



**ORION.
NEU VON FORD.
WERTE MIT ZUKUNFT.
TESTFAHRT JETZT.**

Außen kompakt, innen groß. In Raum und Ausstattung. Alles ist so funktional wie komfortabel: z. B. wird der große Kofferraum durch die zu 1/2, 2/3 oder zusammen umklappbaren Rücksitzlehnenkissen noch größer. Groß auch im Fahren: durch temperamentvolle Maschinen, Frontantrieb und aufwendige Fahrwerkstechnik mit Einzelradaufhängung rundum. Für komfortables Reisen, auch wenn die Straßenverhältnisse weniger komfortabel sind.

Als 1.3151 kW/69 PS und 1.6158 kW/79 PS. 16-1-Motor serienmäßig mit verbrauchssenkendem 5-Gang-Getriebe. Lernen Sie seine Werte auf einer Testfahrt kennen.



**Autohaus
Herskovits**
Ford-Haupthändler

Erdinger Straße 79
8050 Freising, Telefon 81055
und Moosburg Telefon 8305



STARK- u.
SCHWACHSTROM
INSTALLATION

BELEUCHTUNGS-
ANLAGEN

ELEKTRO-
HEIZUNGSANLAGEN

BERATUNG

PLANUNG

**ELEKTRO
ANLAGEN
WITTMANN**

8050 Freising · Frühlingstraße 1-3
Telefon 081 61/1420

gen Bahnhofes nördlich des bereits bestehenden Münchener Staatsbahnhofes (heutiger Hauptbahnhof) in den Jahren 1856 und 1857.

Die Bahnkörper der Ostbahnstrecken wurden für zweigleisigen Betrieb ausgelegt, wenn auch zunächst nur ein Gleis verlegt wurde.

Vom Bahnhof der Ostbahn aus, etwa beim heutigen Starnberger Bahnhof, führte die Strecke zuerst nach Westen, um dann in Höhe der Donnersberger-Brücke in einer 90 Grad Kurve nach Norden abzubiegen. Geradlinig überquerte sie das Marsfeld, die Nymphenburger-Straße, die Dachauerstraße nach Feldmoching. In Feldmoching traf die alte Linienführung mit der neuen, 1892 errichteten über Laim und Moosach zusammen. Der weitere Schienenverlauf ist noch identisch mit der heutigen Route.

Die Weiterführung geschah dann durch die bautechnisch problemlose Münchener Schotterebene entlang der Isar nach Freising und über das Ampertal nach Moosburg.

Der Bahnhof Freising mußte wegen der Hochwassergefahr durch die Isar durchgängig eineinhalb bis zweieinhalb Meter aufgeschüttet werden. Von Freising bis Marzling liegt die Trasse aus dem selben Grund auf einem zwei bis drei Meter hohen Damm.

Nördlich von Moosburg erforderte die Amperüberquerung ein 183.6 Meter langes Brückenbauwerk. Bei Volkmansdorf mußte unterhalb des Steilufers erst Platz für die Bahntrasse geschaffen werden, die vor einigen Jahren eine Kurvenkorrektur erforderte. Von hier ab wendet sich die Linienführung den rechtsseitigen Höhenzügen des Isartales zu, an deren Fuß die Stadt Landshut liegt. Dort endete die Bahnverbindung in einem dreigleisigen Kopfbahnhof, der allerdings bereits 1880 durch einen neuen Durchgangsbahnhof ersetzt wurde.

Das ehemalige Ostbahnhofsgebäude wurde vor einigen Jahren renoviert und in einen Neubau des Stadtbauamtes mit einbezogen.

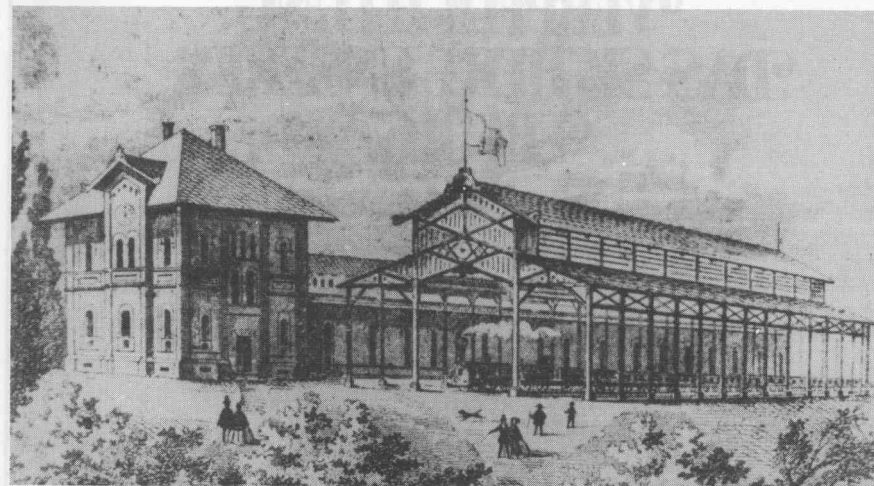


Abb.5: Bahnhofshalle der B.O.B. in Landshut 1858



Hicker tut mehr für Sie ...

*Sie ständig zu informieren macht uns Spaß.
Herzlich willkommen.*

Wede mit Flair

HICKER
FREISING

Ihr Alterspezialist

HICKER
FREISING

**FÜR UNS IST TRADITION
VERPFLICHTUNG.
DAS SICHERT UNSEREN
ERFOLG.**

1835 wurde die HYPO-BANK gegründet mit dem Auftrag zum Nutzen von Landwirtschaft, Handel und Gewerbe zu handeln und dem allgemeinen Wohle zu dienen. Der historische Auftrag zur Sorge um das Gemeinwohl ist in den Unternehmensgrundsatz von heute eingegangen: „Gegenüber dem Kunden wird eine höchstmögliche Qualität der angebotenen Dienstleistungen zu wirtschaftlich vertretbaren Preisen angestrebt.“

- Dieses Bekenntnis zur Qualität der Leistung bedeutet für uns:
- o die ständige Ergänzung und Optimierung unseres Angebotsprogramms
 - o den Einsatz modernster Techniken und Instrumente für Information und Auftragsdurchführung
 - o ein Höchstmaß an persönlicher Betreuung unserer Kunden durch qualifizierte Mitarbeiter

Das alles kommt unseren Kunden zugute und sichert uns den Erfolg.



Die Geschichte der Eisenbahn und ihrer Fahrzeuge

Nach Eröffnung der Ludwigs-Eisenbahn am 7.12.1835 mit der Lokomotive "ADLER", die George Stephanson aus England lieferte, wurden auch in Bayern Lokomotiv- und Maschinenfabriken gegründet.

1841 baute Joseph Anton Ritter v. Maffei in der Hirschau die erste Dampflokomotive mit dem Namen "DER MÜNCHNER" für die München-Augsburger Eisenbahn. Mit einer weiteren Maffei-Lokomotive, der "BAVARIA", wurde am 25.8.1844 die Strecke Nürnberg - Bamberg eröffnet. Die Wagen stellte die Fa. Cramer - Klett, Nürnberg, her. Weitere Lieferungen erfolgten nun sowohl für die Königlich Bayerische Staats-Bahn als auch an die Königlich privilegierte Aktiengesellschaft der Bayerischen Ostbahn.

Auf einem erhabenen Messingschild wurden die Personenzugmaschinen mit den Namen von Städten wie LANDSHUT, MOOSBURG, FREISING usw. und die Güterzugmaschinen mit Flußnamen ISAR, AMPER, DONAU bezeichnet.

Anfangs wurden die Lokomotiven über eine Achse angetrieben. In der Folgezeit fanden auf Grund immer grösser werdender Anhängelasten Maschinen mit 2 oder 3 über Kuppelstangen verbundenen Achsen Verwendung. Neben Tenderlokomotiven wurden Zugmaschinen mit 2- und 3-achsigen Schlepptendern eingesetzt. An den Aussenwänden der Tender waren die Namen der Betreiber z.B.: "K.BAY.STS.B." oder "B.O.B." (Bayer. Ostbahnen) angebracht. Die B.O.B. hatten 185 Dampflokomotiven, 5 Salonwagen, 840 Abteilwagen mit 1., 2. und 3. Klasse, 90 Gepäckwagen, 25 Bahnpostwagen und 4355 verschiedene Güterwagen zur Verfügung. Die Güterwagen entsprachen den unterschiedlichsten Kategorien, wie Transportfahrzeuge für Pferde, Groß- und Kleinvieh sowie spezielle Waggons für den Kohle-, Torf-, Holz- und Biertransport. Ursprünglich waren die 2-achsigen Abteilwagen gelb gestrichen. Dies erwies sich im täglichen Einsatz als zu empfindlich. Daraufhin entschied man sich auf eine grüne Lackierung.

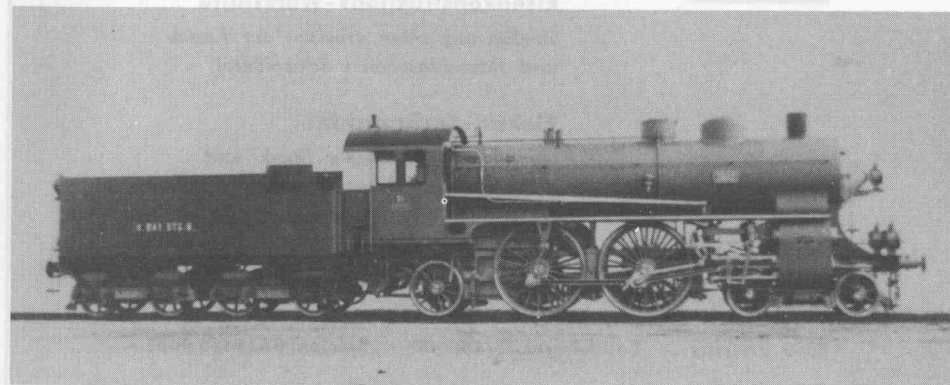


Abb.6: E1 Güterzuglokomotive der K.BAY.STS.B., Maffei 1904

Heinrich Budeus

KRAFTFAHRZEUG-MEISTER



Unfallinstandsetzung
Kfz-Reparatur
Gebrauchtfahrzeuge

Bahnhofstr. 22 - 8050 Freising
Telefon (08161) 4248



Josef Demmel
Freising

Eisenkonstruktions-Werkstätte

*Ausführung aller Arbeiten der Kunst-
und Bauschlosserei • Schweißerei*

Elektro-Fachgeschäft

*Ausführung sämtlicher Stark- und
Schwachstrom-Anlagen • Schalttafelbau*

8050 Freising • Laudshuter Straße 48 • Telefon 08161/62983

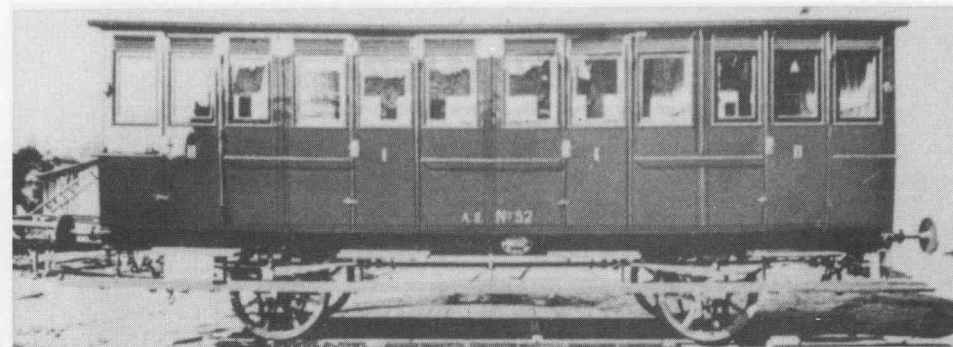


Abb.7: I. u. II. Klasse- Personenwagen der B.O.B., 1860

Als Beleuchtung diente anfänglich Öllampen, die vom Dach aus angezündet wurden. Um 1890 hielt die Gasbeleuchtung ihren Einzug, die noch bis in die 50er Jahre bei den ehemaligen Länderbahnwagen der Deutschen Bundesbahn anzutreffen waren.

Bis zum Winter 1872/73 hatten die Personenwagen keine Heizeinrichtung. Es mußten mit heissem Wasser oder warmen Sand gefüllte Wärmflaschen unter die Sitze geschoben werden. Toiletten wurden erst um die Jahrhundertwende eingebaut.

Nachdem die B.O.B. 1876 mit dem gesamten Fahrzeugpark durch Entschädigung in den Bestand der K.BAY.STS.B. überging, wurde seitens des Staates auch der Ausbau von Lokalbahnen vorangetrieben.

Die Gleisbauarbeiten wurden weitestgehend in der heute zum europäischen Standard gewordenen Regelspur (1435 mm) ausgeführt.

Mit der Lieferung von leichten, für den Nebenbahnbetrieb geeigneten Dampflokomotiven machte sich der Augsburgische Georg Krauss, anfangs Schlosser bei Maffei, dann Lokomotivführer bei der K. BAY. STS. B., einen Namen.

In dieser Zeit fanden in Berlin die ersten Versuche mit elektrischem Antrieb statt. Am 31.5.1879 zog eine von Werner v. Siemens konstruierte elektrische Ausstellungsbahn auf der Gewerbeausstellung in Berlin ihre Runden und beförderte in 4 Monaten 86.000 Passagiere auf einem Rundkurs.

Am 1.1.1905 wurde der erste elektrische Bahnbetrieb in Bayern auf der Strecke der LOKALBAHN AG MURNAU - OBERAMMERGAU aufgenommen. Der Bayerische Landtag bewilligte am 8.5.1908 die Einführung der elektrischen Zugtraktion. Die K.BAY.STS.B. beschaffte 5 elektrische Personenzug-Lokomotiven und eröffnete am 28.10.1912 die Strecke Garmisch - Mittenwald sowie am 28.5.1913 den Betrieb der Linie Garmisch - Reutte i.T. auf einer Länge von 45 km.

Während die ersten elektrischen Lokomotiven mit einem kohlegefeuerten Dampfkessel für die Zugheizung ausgerüstet waren, wurde später die Heizenergie dem Loktransformator entnommen und den in den Waggons eingebauten elektrischen Heizkörpern zugeführt.

In die Glanzzeit der K.BAY.STS.B.

NEU: PEUGEOT 205
IHRE GLÜCKSNUMMER.

Chic und kompakt, viel Platz im Innenraum, niedriger Verbrauch, hoher Komfort und eine Top-Technik - das ist der neue PEUGEOT 205. Ein Auto, das bereits in der Presse viel Aufsehen erregt hat und das Sie sich deshalb unbedingt einmal ansehen müssen. Den neuen PEUGEOT 205 erhalten Sie in den Ausstattungsvarianten GL, GR und GT. Als Benziner mit 33 kW (45 PS), 37 kW (50 PS), 44 kW (60 PS), 59 kW (80 PS) und als Diesel mit 44 kW (60 PS). Ein Auto ganz nach Ihren Wünschen. Wählen Sie Ihr Wunschmodell. 6 Jahre Garantie gegen Durchrostung. Finanzierung und Leasing über P.A. Creditbank.

**JETZT
 PROBEFAHREN!**



Erdinger Straße 59a
 8050 FREISING
 Tel. 081 61/8 4776

MICHAEL ZENZ



Alle reden von Qualität, wir haben sie

Metzgerei **Albert Mayr**

Freising, Landshuter Str. 50, Tel. 08161-62153

Seit 1931 im Dienste des Kunden!

fiel der erste Weltkrieg 14/18. Im Jahre 1919 mußten verschiedene Lokomotiven und Wagen als Reparationsleistungen für den verlorenen Krieg an die Siegerstaaten abgegeben werden. Am 1.4.1920 verlor die K.BAY.STS.B. die Selbständigkeit aufgrund der Eingliederung in das Deutsche Reich. Eine Abfindung in Höhe von 2,2 Milliarden Goldmark steht bis heute noch aus.

Durch die von der "DEUTSCHEN REICHSBAHN GESELLSCHAFT" (DRG) entwickelten Einheitslokomotiven und -wagen lichtete sich allmählich der Bestand der veralteten Länderbahnwagen.

Der Ausbau weiterer Strecken unter Fahrdrat machte Fortschritte, doch konnte die E-Lok der Dampflokomotive unter den Kriegseinflüssen den Rang nicht ablaufen.

Nach Beendigung des 2. Weltkrieges am 8.5.1945 setzte der Wiederaufbau ein. Die am 7.9.1949 neugegründete "DEUTSCHE BUNDESBahn" (DB) begann neben der Restaurierung ihres kriegsbeschädigten

Fuhrparkes auch mit einer Reihe von Neubauten. Neufahrzeuge aller Traktionsarten wurden nebeneinander gebaut, bis sich durch den Strukturwandel ein jähes Ende der Dampflokomotiven-Ära abzeichnete. Im Dezember 1959 wurde die letzte Dampflokomotive in Dienst gestellt.

Der technische Fortschritt, der weltweite Siegeszug des Dieselöls und die Rationalisierung von Arbeitsplätzen brachten der Dampflokomotive wirtschaftlich das Ende. Die letzte Fahrt mit einer vorge-spannten Dampflokomotive fand bundesweit mit dem Fahrplanwechsel im Mai 1977 statt.

Die dampfgeführten Strecken übernahmen die zwischenzeitlich neugebauten Diesellokomotiven und der Ausbau des elektrischen Antriebs wird immer weiter vorangetrieben. In naher Zukunft wird der Diesellokomotive das gleiche Schicksal wie der Dampflok beschieden sein. Ausgenommen hiervon bleiben untergeordnete Nebenstrecken und Rangieraufgaben.



Abb.8: S2/5 Schnellzuglokomotive der K.BAY.STS.B., Maffei 1904

Alois Pfaller

Brot- und Feinbäckerei - Konditorei

Cafe

Untere Hauptstraße 6, 8050 Freising

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

ELEKTRO-RADIO-FERNSEHEN

MARTIN SCHWARZ

Fachgeschäft für alle elektrischen Bedarfsgeräte

Spezial-Fernseh-Reparaturwerkstatt

Elektroinstallations-Meisterbetrieb

Obere Hauptstraße 60 · 8050 Freising · Tel. 08161/5842

CHRONIK

Am 1.6.1858, abends 5 Uhr, brach für die Freisinger ein neues Zeitalter an. Mit lautem Pfiff fauchte und dampfte die erste Lokomotive "LANDSHUT" mit einigen Wagen von Neufahrn kommend am Freisinger Bahnhof ein, um Baumaterial abzuladen und um halb 7 abends wieder nach München zurückzufahren. Die Eröffnung der zunächst eingleisigen Strecke fand am 3.11.1858 statt. Den täglichen Winterdienst versahen drei Personenzüge, die um halb 7, halb 11 vormittags sowie um 5 Uhr abends in München ab- und gleich nach ihrer Ankunft in Landshut wieder zurückfuhren.

Der Früh- und Abendzug hielt an allen Stationen, der Mittagszug dagegen nur in Schleißheim, Freising, Moosburg und Landshut. Die Güterbeförderung fand dagegen nur einmal am Tage in beiden Richtungen statt.

Eine grosse Glocke am Bahnhof, die noch am Marienplatz hörbar war, kündigte die Ankunft eines Zuges an. Nachdem die Reisenden den Bahnsteig betreten hatten und eingestiegen waren, wurde die Glocke wieder geläutet. Der Zugführer blies in sein Horn und der Zug setzte sich nach einem schrillen Pfiff der Dampfpeife in Bewegung.

Die Fahrzeit von Freising nach München dauerte eine Stunde 30 Minuten.

Für die Fuhrwerks-, Stell- und Eilwagenbesitzer, sowie die Posthalter entlang der Bahnlinie war die Einführung der Eisenbahn ein schwerer geschäftlicher Rückschlag. Viele von ihnen mußten einen Teil ihres Pferde- und Wagenbestandes zur Versteigerung freigeben.

Der Anbruch des technischen Zeitalters mit Gründungen der Eisen-giesserei Fromberger 1869, heute Anton Schlüter, der Brauereimaschinenfabrik Alois Steinecker 1875 und weiteren neuen Handwerks- und Gewerbetrieben förderte den Eisenbahnbetrieb. Nach dem weiteren Ausbau des Münchener Bahnhofs wurden 1876 sämtliche an der Bahnlinie befindlichen Stationsgebäude abgerissen, und im Stil der Zeit in roter Klinkersteinverblendung neu aufgebaut. Der Freisinger Bahnhof wurde 1878, der neue Landshuter Durchgangsbahnhof 1880 seiner Bestimmung übergeben.

In den Jahren 1891 und 1892 wurde die gesamte Strecke zweigleisig ausgebaut.

Ab 1.4.1893 wurde die gesetzliche Einheitszeit eingeführt. Der Bahnhof Freising erhielt täglich vormittags 11.30 Uhr die genaue Zeit von der Zentraluhr der Münchener Sternwarte.

Am 1.5.1909 erfolgte von Langenbach aus die Eröffnung der Lokalbahn nach Mainburg.

Der Freisinger Bahnhof sollte 1914 eine Bahnsteigüberdachung und Unterführung erhalten. Der Ausbruch des 1. Weltkrieges verhinderte jedoch dieses Vorhaben.

Die kräftigen Impulse Oskar- v.-Millers und die wirtschaftlichen Verhältnisse nach dem Kriege mit Kohlemangel und Arbeitslosigkeit bildeten die Grundlagen für den Bau der Kraftwerke am Walchensee und mittleren Isarkanal. Diese erzeugten den Bahnstrom für den südbayerischen Raum. Am 2. Dezem-

HALLO FOTOFREUNDE!

Bei uns erhalten Sie für Ihr Hobby

Kameras Filme Blitzgeräte
sowie reichhaltiges Zubehör zu günstigen Preisen

PERGAMENTER

8050 Freising, Obere Hauptstraße 28, ☎ 08161/5967



Grüß Gott!

2x

Getränkemarkt KRISTALL in Freising

Rudolf-Diesel-Str. 1 Angerbadergasse 3 zwischen Hertie + Aldi
Telefon 81881 Telefon 4551

JOSEF STEINBERGER

Bauunternehmung · Baustoffhandlung und
sämtliche Artikel für schöne Gartengestaltung

8050 FREISING

Erdinger Straße 22 · Telefon 08161/84228



Blumen-Franke

Gartenbau

Kranzbinderei - Grabbepflanzungen

Weihenstephaner Straße 16 · 8050 FREISING · Telefon 08161/3185

ber 1924 lieferte das Walchensee-
kraftwerk über eine eigene Fern-
leitung den ersten Strom für den
Münchener Vorortverkehr. Mit In-
betriebnahme der Kraftwerke Auf-
kirchen am 12.8.1925, Eitting und
Pfrombach am 1.10.1929 wurde die
Strecke München - Freising ab dem
21.9.1925 und Freising - Landshut
am 4.10.1925 auf elektrischen Be-
trieb umgestellt.

Am 8.6.1928 kam es in Bruckberg
auf einer elektrischen Lokomotive
zu einem Kurzschluß, wobei der
Lokführer an Kopf und Händen
schwere Brandwunden erlitt.

Ein grosses, folgenschweres Ei-
senbahnunglück ereignete sich am
13.8.1926 in Langenbach. Ein be-
schleunigter Personenzug aus
Landshut war in voller Fahrt mit
etwa 70 Stundenkilometern um 9.45
Uhr bei der Einfahrt in den Bahn-
hof infolge Gleisbauarbeiten aus
den Schienen gesprungen. Mehrere
Wagen schoben sich ineinander. Aus
den Trümmern barg man 12 Tote.

25 zum Teil Schwerverletzte kamen
in die Krankenhäuser Freising und
Moosburg.

Durch die erforderlichen Rangier-
arbeiten und der damit verbundenen
Behinderung des Strassenverkehrs
am schienengleichen Bahnübergang
wurde die Errichtung einer Über-
führung, dem heutigen Ledererbuk-
kel, notwendig. Diese wurde am
2.5.1936 offiziell eingeweiht.

Bedingt durch den Einzug einer
neuen Garnison in Freising mußte
1939 für die Fahrzeugverladung
eine neue Rampe in Höhe der Schlü-
terfabrik gebaut werden. Mit der
Einrichtung des Heeresverpfle-
gungsamtes am Sailerbrückl wurden
die Anschluß- und Rangiergleise
erweitert.

Als der 2. Weltkrieg in die End-
phase ging wurde Freising Sammelpunkt
für viele Lazarettzüge von
den Kriegsschauplätzen, da der
Münchener Hauptbahnhof durch die
vielen Luftangriffe ständig ge-



Abb.9: Zur K.BAY.STS.B.- Zeit um 1910

Werner Herzog



Modelleisenbahnen von N bis LGB

Reparatur-Service · Große Auswahl an Zubehör

8050 Freising · Tuchinger Str. 33 · Telefon 081 61 / 63823

ELEKTRO-INSTALLATION NIKOLAUS WAGNER ELEKTROMEISTER

AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER ELEKTROARBEITEN

8050 Freising, Mainburger Straße 23, Tel. 08161 / 63584

Das große Haus mit dem bewährten Service.
Wir liefern ins Haus – Eigener Kundendienst!

Ofenausstellung

in Freising in der Domberggasse

Ölöfen 3500 W ab **239.-**

E-Radiator 2000 W ab **139.-**

Kachelöfen und Kohleherde am Lager



FREISING
Hauptstraße

JET-STATION

Helmut Hutterer · 8050 Freising



Landshuter Straße 72 · Telefon 08161 / 65607

Wagenpflege · Reifen- und Batteriedienst · Zubehör

fährdet war. Dieser Umstand veranlaßte auch die Reichsbahn-Direktion München zur Umsiedlung auf den Freisinger Domberg.

Durch Tieffliegerangriffe wurde im März 1945 der Zugverkehr erheblich beeinträchtigt.

Es gab erhebliche Verluste an Menschenleben unter Reisenden und dem Bahnpersonal.

Am 18.4.1945, 14.53 Uhr, erfolgte ein Luftangriff auf Freising, dem im Bahnhofsbereich mit Ausnahme der Stellwerke sämtliche Gebäude zum Opfer fielen. Die Gleisanlagen wurden erheblich beschädigt. Ein im Bahnhof stehender Verpflegungszug wurde zum großen Teil zerstört, 6 beim Wasserfassen stehende Schlafwagen brannten aus. Ein glücklicher Zufall wollte es, daß ein vollbelegter Lazarettzug zu diesem Zeitpunkt entlang der Schlüterfabrik stand und dadurch nicht im Angriffsbereich war. Die Lokomotive überstand den Angriff unter der Bahnüberführung unbeschadet. 12 Bahnbedienstete samt Familie verloren ihr Leben, 6 weitere wurden verletzt.

Nach dem Einmarsch der US-Truppen am 29.4.1945 waren die Freisinger Bahnhofseinrichtungen bereits Ende Mai 1945 notdürftig wieder betriebsbereit.

Die durch Sprengung zerstörte Amperbrücke bei Volkmannsdorf wurde wieder instandgesetzt. Dadurch konnte ab Juni 1945 der Zugbetrieb mit täglich zwei Zugpaaren zwischen München und Landshut wieder aufgenommen werden.

Am 17.6.1952 wurde mit dem Wiederaufbau des zerstörten Freisinger Bahnhofgebäudes in seiner heutigen Form begonnen. Nach dem Richtfest am 3.11.1952 erfolgte

bereits am 15.5.1953 die offizielle Übergabe mit allen technischen Einrichtungen. Bis September 1956 war auch der Neubau der Bahnhofswirtschaft und der Güterhalle abgeschlossen. 1970 begannen die Bauarbeiten zur Beseitigung des Bahnposten 15 an der Erdinger Straße durch eine Überführung. Das S-Bahnzeitalter erforderte erneute Bautätigkeiten. Anfang 1971 wurden Unterführungen und Hochbahnsteige errichtet und die Gleisanlagen erweitert. Der S-Bahnbetrieb wurde am 28.5.1972 mit der Linie S1, Freising - Hohenbrunn aufgenommen.

Nachdem die Strecke Freising - Langenbach - Unterzolling dem Rotstift zum Opfer fiel, verließ mit Ende des Winterfahrplanes am 3.6.1973 der letzte Schienenbus Freising in Richtung Unterzolling.

Die Entgleisung einer S-Bahn am 4.6.1976 unterbrach die Eisenbahnlinie für mehrere Stunden, wodurch die Umleitung des gesamten Fernverkehrs über Mühldorf erfolgte.

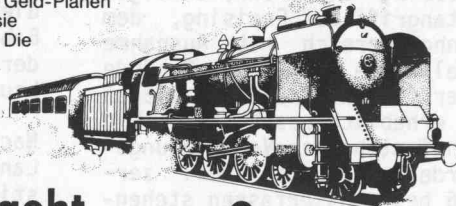
Im Frühjahr 1979 wurde die mittlerweile veraltete Bahnüberführung am Ledererbuckl durch ein neues Spannbeton-Brückenbauwerk ersetzt.

Am 29.5.1982 legte der "Sonnenzug" einer österreichischen Hilfsorganisation bei seiner Rundreise durch mehrere europäische Länder (u. a. Ungarn, CSSR, Deutschland) seine Mittagspause in Freising ein. Nach einem offiziellen Empfang wurden die Reisenden - Behinderte und ihre Betreuer - durch Rotes Kreuz und Technisches Hilfswerk versorgt.

In guter Erinnerung wird für viele Freisinger Bürger das rote "Rangierbockerl" sein, das nach dem Fahrplanwechsel am 9.6.1983 Freising für immer verließ.

Mit Volldampf voraus!

Mehr und mehr wurde sie in den letzten Jahren auf das Abstellgleis geschoben. Aber manche fahren schon wieder – zur Freude aller. Der Dampf geht ihr nicht aus. Machen Sie jetzt Ihren Geld-Plänen Dampf. Schieben Sie sie nicht aufs Abstellgleis. Die Geldberater bei uns helfen Ihnen dabei.



wenn's um Geld geht
Sparkasse Freising 



Die Brille
Contactlinsen & Brillen Studio

W. Spielmann

Spezialist f. Contactlinsen · staatl. gepr. Augenoptikermeister
Untere Hauptstraße 24 · 8050 Freising · Telefon (081 61) 37 38

Milchgießer  **Elektroanlagen**

Miele-Dienst

Elektro-Service

Milchgießer · Alte Poststraße 19a · 8050 Freising · Tel. (081 61) 63976

Erinnerung an das »Hollедauer Bockertl«

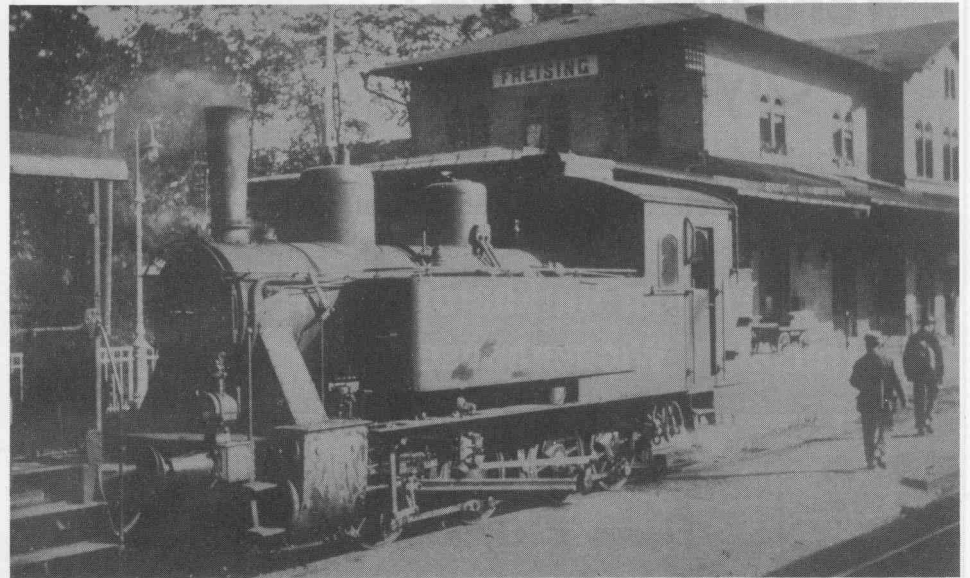


Abb.10: GtL4/4 Lokalbahnlokomotive der K.BAY.STS.B., Krauß 1911

Der Stadtmagistrat von Freising strebte im Jahre 1891 eine Eisenbahnverbindung in die Hallertau (Hollедau im Volksmund) an. Die Route sollte von Freising über Au nach Mainburg führen. Doch die Geländebeziehungen für eine direkte Lokalbahn über die 60 mtr. hohe Amperleiten ließen eine geradlinige Führung nicht zu. Die Generaldirektion der K.BAY.STS.B. wies in einem Bericht vom 3. Juni 1891 auf eine günstigere Linienführung von der Station Langenbach das Ampertal aufwärts hin.

Noch bevor man sich über die Streckenführung einigen konnte, wurde am 26.5.1892 die Lokalbahnstrecke Wolnzach - Einzelhausen - Mainburg eröffnet. Die Stadt Freising, die nun ihrerseits den Ver-

lust des wirtschaftlichen Anschlusses an das Hallertauer Hopfenland befürchtete, regte nun zusammen mit den Märkten Nandlstadt und Au am 25.2.1896 eine Linienführung über Unterzolling an. Dies wiederum löste bei den Moosburgern erheblichen Widerstand aus, die bereits den Plan einer Lokalbahn von Einzelhausen über Nandlstadt und Mauern nach Moosburg ins Auge gefaßt hatten.

Um die Streitigkeiten zu beenden, beauftragte daraufhin die Generaldirektion München am 8.3.1899 die Eisenbahndirektion Regensburg mit einer Beurteilung der projektierten Varianten dieser Lokalbahnpläne. Dabei sollten besonders das zu erwartende Personen- und Güteraufkommen, sowie die Kosten

Fetzt umsteigen!

auf Olympia ES

Elektronische Schreibmaschinen

schnell, sauber, leise, mit oder ohne Speicher



Büro + Papier Burkhardt GmbH
Freising · Wippenhauser Str. 3

☎
0 81 61
72 53



Wir beraten Sie gerne:

Eigener Kundendienst (Meisterbetrieb)

HANS HIEDL

Kunst- und Bauglaserei

Bildereinrahmung · Zinn · Glasmalerei

8050 Freising, Vimystr. 24, Tel. 08161/63819

Vom 15. Oktober bis 24. Dezember

Verkauf in der Unteren Hauptstraße (Eisdiele „Garda“)

für den Bau der jeweiligen Vorhaben gegenübergestellt werden.

Das Untersuchungsergebnis vom 2.12.1903 der beiden im Wettbewerb stehenden Lokalbahnlinien ergab, daß sich in der südlichen Hallertau der Personen- und Güterverkehr größtenteils nach Süden, speziell nach München bewegt.

Auch die Gemeinden im Hallertauer Hinterland bevorzugten einen Anschluß an die Hauptbahn in Richtung Freising.

So entschied man sich letztendlich doch für die Strecke über Unterzolling.

Unter den Konzessionserteilungen für 30 neue Lokalbahnlinien in Bayern durch den Landtag am 10.8.1904 war auch die Lokalbahnlinie Langenbach - Nandlstadt - Au - Einzelhausen.

Nach Fertigstellung der Strecke und Beschaffung von 2 Dampflokomotiven, 3 Lokbahnwagen mit Postabteil und 4 Personenwagen 2. und 3. Klasse konnte am 1.5.1909 der Betrieb feierlich eröffnet werden. Für die 36 km lange Strecke Langenbach - Mainburg betrug

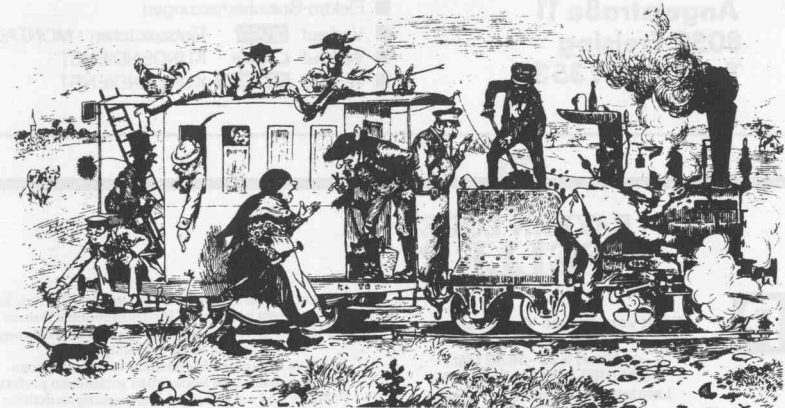
die Fahrzeit bei 15 Zwischenhalten fast 2 Stunden.

Um den Vormarsch der US-Truppen zu verlangsamen, wurden am Mittag des 29. April 1945 die Brücken über die Amper und den Amperkanal gesprengt. Durch Verlegung eines Behelfsgleisstranges über die unbeschädigte Straßenbrücke konnte der Verkehr bereits ein halbes Jahr später wieder aufgenommen werden.

Um Tausende von Hopfenzupfern aus München und der weiteren Umgebung befördern zu können, wurden während der Hopfenerntezeit im August in den ersten Nachkriegsjahren die letzten Reserven aus den Lokomotiven und Wagen herausgeholt.

Am 16.5.1953 wurde der Dampfbetrieb auf der gesamten Strecke eingestellt, da moderne Schienenbusse die Beförderung übernahmen.

Während vom 27.9.69 bis 3.6.1973 noch ein Schienenbusverkehr von Freising bis Unterzolling bestand, wurde danach die Personenbeförderung auf der gesamten Strecke nur noch von Bussen bedient.



„Wie, Sie sind auch mitgekommen, Frau Baß?!“ –

„Ja, ich hab' meinen Mann auf d' Bahn 'bracht und

über'm Abschied nehmen bin ich halt so in Gedanken bis hierher neben dem Zug her'gangen!“

Alles
unter einem Dach
für Werkstatt, Haus und Garten
aus Ihrem Kauf - Gut - Leistungsgeschäft

TRITSCHLER
Inh. J. Meyer

Untere Hauptstraße 21
8050 Freising
Tel. 08161/7911

Für wirtschaftliche Wärmetechnik
u. behagliche Sanitäreinrichtungen

empfehltsich:

gruber gmbh

Mainburger Str. 7, 8050 Freising, ☎ 08161/66166



Wildenauer

WILHELM WILDENAUER
Angerstraße 11
8050 Freising
Tel. 08161/3538

- Elektroinstallation - Elektrogeräte
- Elektro-Speicherheizungen
- Verkauf **GRUCO** -Einbauküchen + MONTAGE
- Verkauf **Candy** KUNDENDIENST
- Verkauf **ZANMER** KUNDENDIENST



**BAYERN LODEN
FELLER**

P

direkt vor unseren Verkaufsräumen
Chem. Reinigung
geöffnet 8.30 - 18.00 Uhr
BAYERN-LODEN-FELLER
Landshuter Straße 31 · Freising
Tel. (081 61) 620 64

Vor dem Kloster Neustift an der alten B11 können Sie
aus unserem sportlichen Modeangebot für Damen
und Herren in der neuen großzügigen Linienführung
in aller Ruhe auswählen.

Unsere bekannten Markenfabrikate aus leichten
kombinationsfähigen Materialien garantieren perfekte
Paßform und ein günstiges PreisLeistungsverhältnis.



Abb.12: EP5 K.BAY.STS.B., E52DR- Personenzug- Lokomotive, Maffei 1924



Abb.13: EP243 K.P.E.V. (Königlich Preußische Eisenbahn Verwaltung), E50DR-
Personenzug- Lokomotive LHW, BEW 1924, auf Erprobungsfahrt



Unser Grundsatz
Unser Gebot
Unser Bestreben

**Qualität
Hygiene
Individuelle
Bedienung
und Beratung**

Vakuumverpackte
Spezialitäten für
Reise und Urlaub



Unser Betrieb steht unter
häufiger Betriebskontrolle
des Bayerischen Fleisch-
handwerks

8050 FREISING

Mainburger Str. 1-3 · Tel. 62900



FRANZ X. MÜHLBAUER
TRANSPORTE - BRENNSTOFFE



8050 Freising · Alte Poststr. 87 · Tel. 08161/63345

**Solide Ausbildung
zum Kraftfahrer**



**Fahrschule
Rauscher - Summerer**

MEISINGER

Basteln Makramee, Gewürze, Blumen, Wachs
Malen Glasritzen, Formen, Bücher, Geschenk
Farben Öl, Aquarell, Tempera, Zeichenblöcke,
Tapeten Seiden - Stoff - Glas - Bauernmalerei
Mittlere Hauptstr., Tel. 2242
Über 3100 Farbtöne in Lack u. Disper-
sion m. unseren neuen Mischsystemen
Textil - Kork - Jute - Gras - Velour
Metall - Seiden - Vinyl - Isoliertapeten

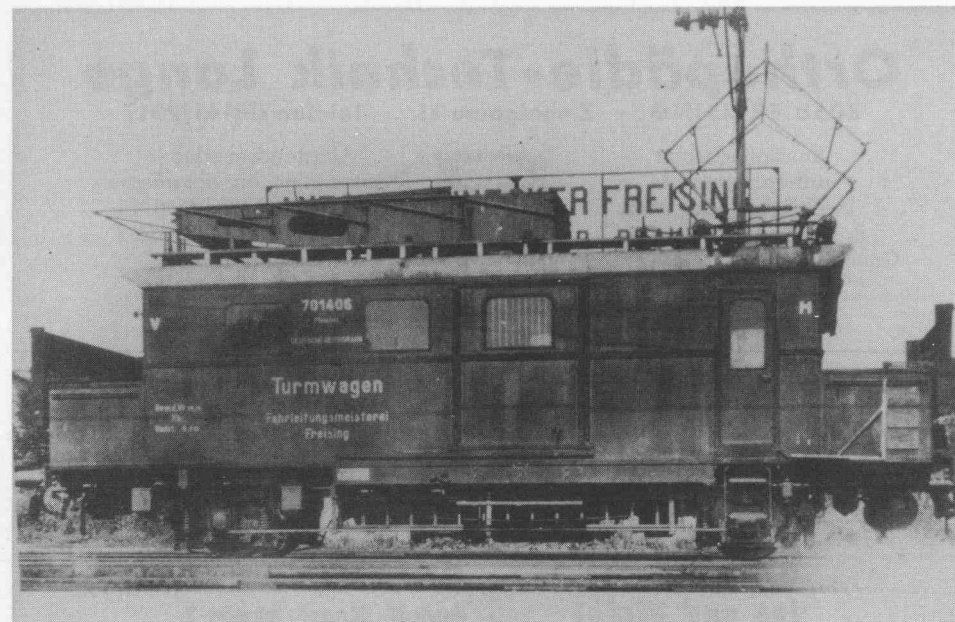


Abb.14: Turmtriebwagen der DR, Fahrleitungsmeisterei Freising, 1930

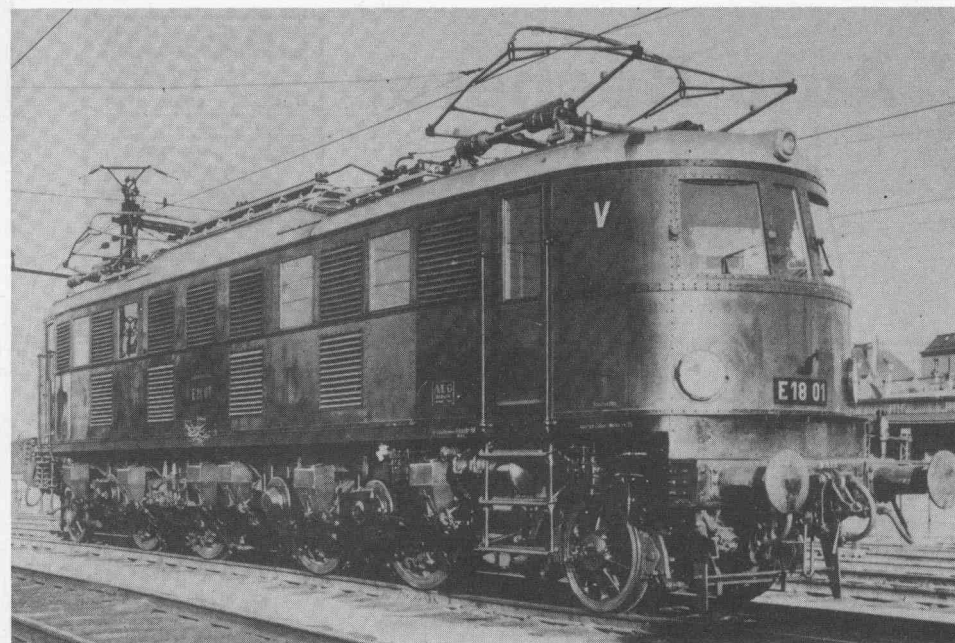


Abb.15: E18DR, 118DB - Schnellzuglokomotive, AEG 1935,

Orthopädie-Technik Lange

8050 FREISING · Ziegelgasse 11 · Telefon 08161/7017

Kunstgliederbau -
orthop. Apparate -
Leibbinden nach Maß -
Bruchbänder - Einlagen -
Gummistrümpfe - Miederwaren -



Umstandsmieder -
Rheuma- und Angorawäsche -
Krankenpflegeartikel -
Toilettenstühle -
Faltfahrstühle -

Alle Kassen - Orthop. Versorgungsstelle

Heute zählt nur die
Leistung!
Garant dafür
ist und bleibt:



BAUSTOFFE-GmbH
Rudolf-Diesel-Straße 7,
8050 Freising, Tel. (0 81 61) 8 14 41

Auto Becherer

DAIHATSU-SERVICE
Landshuter Straße 35
8050 FREISING
Telefon 08161/63505

CHARADE TX/CX

Anspruchsvolle Ausstattung bei den Modellen Charade TX und Charade CX. 2-TÜRIG/4-TÜRIG Größe, bis zur Stoßstange öffnende Heckklappe. Limousine 2- oder 4-türig, 5-Gang-Getriebe, 38 kW/52 PS, 996 cm. Alle weiteren Details erfahren Sie bei Ihrem DAIHATSU-Handler.



Unser Preis: CHARADE TX DM 11.245,-

STEIG EIN - FAHR MIT

DAIHATSU



LBS Bayerische Landes-Bausparkasse
Bausparkasse der Sparkassen und der Bayerischen Landesbank

DIE LBS GIBT IHRER ZUKUNFT EIN ZUHAUSE

Denn wir bieten Ihnen eine Menge Vorteile, durch die Sie leichter zu eigenen vier Wänden kommen. Zum Beispiel unser bekanntes günstiges Bausparverfahren, das immer zinsstabil bleibt.

Bezirksleiter
FRITZ FORSTER
Beratungsstelle
Freising der BLB
8050 FREISING
im Hause der Spark.
Telefon 08161/2010



SCHOLBECK

HOLZHANDEL · SÄGEWERK · ZIMMEREI
Erdinger Straße 32, 8050 Freising,
Telefon 08161/8 42 21

Das SINGER Nähwaren-Haus

Bei uns finden Sie alles, was zum Nähen benötigt wird: Aktuelle Stoffe mit modischen Dessins, Kurzwaren, Schnittmuster, Nähzubehör, Bügelpressen, Strickmaschinen und natürlich alle SINGER-Nähmaschinen. Dazu: Verarbeitungskurse. Kommen Sie doch unverbindlich vorbei.

Untere Hauptstraße 17
8050 Freising
Telefon (08161) 4659



Wir helfen mit Ersatz-

Straßendienst
Im Auftrag des ADAC

PKW + LKW
Möbelwagen

**AUTOVERLEIH
BUCHBINDER**

ABSCHLEPPDIENST GEORG POLZ

8050 Freising · Rudolf-Diesel-Str. 5 · Tel. 08161/ 81011

Wir sind Spezialisten für Ihr Haar.



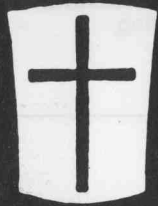
Ferdinand Döbl
Friseursalon
Marienplatz 7
Untere Hauptstraße 3
8050 Freising
Tel.: 08161/3148



Ihr Haar in die Hand von Spezialisten.

„Das“ Bestattungsinstitut im Stadt- und Landkreis Freising

ERD- UND FEUERBESTATTUNG



A. WIMMER

8050 Freising
Kammergasse 2
(Ecke Biberstraße)



0 81 61
6 20 71

Auf Wunsch erledigen wir auch für Sie:

- Sterbebilder
- Todesanzeigen
- Trauerdankkarten
- Gärtner
- Omnibus
- Steinmetz



Wenden Sie sich bei einem Todesfall vertrauensvoll an uns.
Wir erledigen für Sie alle Trauerangelegenheiten.
Sarglager · Sargausstattungen
eigener Kundenparkplatz

Literatur-Nachweis

- | | |
|-----------------|---|
| Lutz Kosimas | Der Bau der bayerischen Eisenbahnen rechts des Rheins, 1883 |
| Lechner Theodor | Die Privat- Eisenbahnen in Bayern, 1920 |
| Berger Martin | Aufzeichnungen des Bhfs. Freising zwischen 1914 - 1945 für den Hist. Verein Freising |
| Bayernwerk AG | Die Bayernwerke und die Bahnelektrifizierung in Süddeutschland, 30 Jahre BAG, 1951 |
| Gschwind Josef | Hundert Jahre Eisenbahn, Artikelserie im Freisinger Tagblatt, 1958 |
| Born Erhard | 100 Jahre Bayerische Ostbahn und ihre Fahrzeuge, Krauß- Maffei- Information 203, 1958 |
| Begert G. | 60 Jahre Holledauer Bockerl Mainburg - Langenbach, 1969 |
| Funk Albert | Langenbach im Wandel der Zeiten, Gemeinde Langenbach, 1980 |
| Böhm Karl | Eisenbahnbau München - Straubing, Historischer Verein Straubing, 1980 |
| Ücker Bernhard | Endstation 1920, Süddeutscher Verlag |
| ohne Autor | Gemeindechronik Hagg a. d. Amper |
| Text | MEC Freising e.V., H. Rudolph |

Bild-Nachweis

- | | |
|----------|--|
| 1,2,9,12 | Deutsche Bundesbahn |
| 3 | Hundert Jahre deutsche Eisenbahn, DR 1935 |
| 4,5,6,8 | Endstation 1920, Süddeutscher Verlag |
| 7 | Die Königl. Bay. Sts. Eisenbahn, Frankh Verlag |
| 11 | Fliegende Blätter aus Post und Eisenbahn |
| 13 | Sammlung Dr. Scheingraber |
| 10 | Langenbach im Wandel der Zeit |
| 14,15 | 100 Jahre deutsche Elektrolokomotiven, Frankh Verlag |

GÄRTNEREI
Schönege

Asamstraße 21 · Telefon 6 32 91
Laden Landshuter Str. 36 · Telefon 6 38 58
8050 FREISING



Franz X. Pandler

Fachgeschäft für Uhren und Schmuck
Untere Hauptstr. 37, Tel. 081 61 / 7979

8050 Freising



Der Brillenmacher.
AUGENOPTIKERMEISTER
ERNST KLEINDIENST

Obere Hauptstraße 10 · 8050 Freising · Telefon 08161/2061

Farbe erhält, was sonst verfällt!

Bilder
Gemälde
Einrahmungen
Rahmen

Alles Notwendige hierzu bei:

farben · erna götz · tapeten

Pächter: Wolfgang Adamek
Untere Hauptstr. 32, 8050 Freising, Telefon 21 72



Bauunternehmung

BIRNBECK · FREISING

Hochbau · Tiefbau · Kanalbau

Saarstraße 3 · Telefon 130 28

EMONTZ
Raumgestaltung

8050 Freising · Untere Domberggasse/Heilig-Geist-Gasse

Telefon 0 81 61 / 59 76

Stores
und
Vorhänge

Sockelleisten
Gardinen-
leisten und
Zubehör

Ketteldienst
auch
Fremdware

Tisch-
wäsche

PVC
Teppiche
und Teppich-
böden

Matratzen
Betten und
Bettwäsche

Autoeinbrennlackiererei

DAMBACHER

Düwellstraße 7 · 8050 FREISING · ☎ 081 61/62232

KYRIOS - BUCH - KUNST

Bücher und Kunstgegenstände
in großer Auswahl

8050 Freising · Untere Hauptstraße 33 · Telefon 081 61/5527



ALOIS DAIMER

Bagger · Raupen · Transporte · Tieflader

8050 FREISING · Tuchinger Str. 21 · Tel. (081 61) 63968

AUFLEGER UND SOHN GMBH

Heizung - Lüftung - Solaranlagen

Landsbutter Straße 9 · 8050 Freising · Tel. 081 61/61956



Erfinderungen, die die Welt verändert haben: Erstes Transistorradio, integrierter Schaltkreis, erster Ein-Chip-Taschenrechner. Erste Quarzuhr mit elektronischen Zeigern. Denkspiele mit Elektronik...
... ein Marktführer stellt sich vor:
TEXAS INSTRUMENTS - ein

weltweit, führendes Unternehmen der Elektronik, mit 50 Produktionsstätten in 18 Ländern, davon sieben in Europa. In Deutschland ist Texas Instruments seit 1961 tätig. In Freising ist man mit Forschung, Entwicklung und Produktion von Halbleitern beschäftigt.

TEXAS 
INSTRUMENTS

Haggertystr. 1 · 8050 Freising · Telefon (081 61) 80-0

Mit der »Süddeutschen« haben Sie eine für alle!

Täglich
mit einem eigenen Lokalteil
für Ihren Landkreis!





Von Anfang an eine Versuchung wert.





SEIT 1040

WEIHENSTEPHAN
ALTESTE BRAUEREI DER WELT

Mit Weihenstephan fängt Bier an.

Freisinger



**Getränke-
Markt**

Geschäftszeiten:

Montag – Freitag von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr,
Samstag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr

➔ **Über 150 Bier- und alkoholfreie
Getränkesorten**

➔ **Großes Weinsortiment, Sekt und
Spirituosen**

Laufend Sonderangebote

Gekühltes Faßbier auf Lager



SEIT



1040

Bequem parken – preiswert kaufen!

● **50 Parkplätze extra für unsere Kunden** ●

Freising-Neustift · Landshuter Straße 31 · ☎ 0 81 61/66541